

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Kenntnisgabe	Integrationsrat	öffentlich	21.06.2017
----	--------------	-----------------	------------	------------

Landesprogramm „KOMM-AN NRW,“

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> Gesehen <input type="checkbox"/> Vorgeprüft gez. Breuer _____		Datum: 08.06.2017 gez. Bertram gez. Kaever					
1		2		3		4	
<input type="checkbox"/> zugestimmt	<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt	<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig	
<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

Sachverhalt:

Für die Jahre **2016/2017** hat die Landesregierung mit **KOMM-AN NRW** ein umfangreiches Landesprogramm aufgelegt, an dem alle Städte und Gemeinden in NRW partizipieren können. Dabei steht im Mittelpunkt vor allem die Stärkung und Begleitung des ehrenamtlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe, insbesondere die Förderung und die Unterstützung vor Ort durch das Kommunale Integrationszentrum.

Um die Kommunen bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben im Bereich Zuwanderung und Flucht zu unterstützen und eine qualitativ hochwertige Aufgabenwahrnehmung zu gewährleisten, beschäftigt das Kommunale Integrationszentrum Städteregion Aachen seit Oktober 2016 zwei Mitarbeiter/innen mit einem Stellenumfang von 1,5 (zu 100% vom Land NRW gefördert). Die Aufgaben dieser Mitarbeiter ergänzen das grundsätzliche Aufgabenportfolio des Kommunalen Integrationszentrums.

Das Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe bedarf der fachlichen und organisatorischen Beratung und Begleitung sowie der Unterstützung bei der Verarbeitung und Aufarbeitung belastender Einzelschicksale von geflüchteten Menschen, insbesondere traumatisierten Kindern und Jugendlichen, denen sie begegnen.

Die Beobachtung der Flüchtlingsarbeit vor Ort lässt erkennen, dass sich nach wie vor und auf Dauer eine Vielzahl ehrenamtlich Tätiger mit hohem persönlichem Engagement und beachtlichem Zeitaufwand einbringen. Nicht selten werden sie bei ihrem freiwilligen Einsatz mit zum Teil schlimmen Schicksalen und besonders herausfordernden Lebenslagen der Flüchtlinge konfrontiert. Eine gute (fachliche) Begleitung der Ehrenamtler, zu der auch Schulungen und Supervisionen gehören, ist daher hilfreich und wichtig für den Erfolg eines freiwilligen und erfüllenden Engagements.

Diese Begleitung und Unterstützung seitens des Kommunalen Integrationszentrums STRA erfolgt in der Stadt Eschweiler auf mehreren Ebenen:

1. Alle Akteure/Institutionen der Stadt Eschweiler, die KOMM-AN Fördergelder in Anspruch nehmen, wurden von den Mitarbeitern des Kommunalen Integrationszentrums kontaktiert und nach Möglichkeit vor Ort besucht.
2. Weiterhin haben die Mitarbeiter des Kommunalen Integrationszentrums eine Auftaktveranstaltung (Workshop am 15.12.2016 mit dem Thema „Ehrenamtskultur-reflektierte Betrachtung der eigenen Position“) organisiert und durchgeführt, um die Ehrenamtlichen in Eschweiler zu unterstützen und zu entlasten.
3. Um die Bedarfe des Ehrenamtes sowie die der hauptamtlichen Akteure zu ermitteln und bearbeiten zu können fand in Kooperation mit dem Bildungsbüro Städteregion Aachen und der Stadt Eschweiler am 04.04.2017 eine Veranstaltung zum Thema „Bildung-Ehrenamt-Integration“ statt.

Das Resümee dieser oben genannten Veranstaltungen und Besuche ergab ein folgendes Bild der Bedarfe:

• Das Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe wünscht sich:

- ➔ Einen Runden Tisch für den Austausch mit den hauptamtlichen Akteuren und untereinander sowie Impulsvorträge oder Workshops zu spezifischen Themen

• Die hauptamtlichen Akteure der Stadt Eschweiler wünschen sich:

- ➔ Einen Runden Tisch für den Austausch untereinander und mit den ehrenamtlich Tätigen in der Flüchtlingshilfe

Diese Bedarfe wurden zeitnah und gemeinsam von den Mitarbeitern des Städt. Amtes für Soziales, Senioren und Integration sowie des Kommunalen Integrationszentrums der Städteregion Aachen aufgenommen und in ersten konkreten Maßnahmen umgesetzt. Auf die diesbezügliche Einladung vom 16.05.2017 an die in der Flüchtlingshilfe und in der Bildungsarbeit für Neuzugewanderte tätigen Ehrenamtler und Akteure zum „Basisseminar Asylrecht“ am 22.06. sowie zum „Runden Tisch Flüchtlingshilfe in Eschweiler“ am 06.07.2017 (siehe Anlage) wird verwiesen.

Weiterhin entlastet das Kommunale Integrationszentrum finanziell die Akteure in der Flüchtlingshilfe. Die Unterstützungsleistungen hierzu werden mit folgenden **vier Bausteinen** gewährleistet:

- A. Förderung der Renovierung, der Ausstattung und des Betriebs von Ankommenstreffpunkten
- B. Förderung von Maßnahmen des Zusammenkommens, der Orientierung und der Begleitung
- C. Förderung der Maßnahmen zur Informations- und Wissensvermittlung
- D. Förderung von Maßnahmen zur Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen und der Begleitung ihrer Arbeit

In diesem Kontext ist eine abgestimmte, aufeinander aufgebaute Kommunikation und Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Akteuren in der Integrations- und Flüchtlingsarbeit sinnvoll und notwendig. Das dient der Verbesserung des ehrenamtlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe und trägt unmittelbar zur Unterstützung der städteregionalen Kommunen bei der fachlichen und organisatorischen Begleitung des Ehrenamtes im Bereich Flüchtlingsaufnahme und Betreuung bei.

Die Träger in der Stadt Eschweiler werden im Rahmen des KOMM-AN NRW Programms mit 27.130,- Euro seitens des Kommunalen Integrationszentrums Städteregion Aachen gefördert.

ESCHWEILER

Akteure	Bausteine	Summe
	2016	
Stadt Eschweiler	C2: Bestehende Newcomer App wird für die Flüchtlinge erweitert D1: VHS bietet Qualifizierungsbausteine für Ehrenamtler in der Flüchtlingshilfe an D2: Persönlicher Austausch von 14 Ehrenamtlern D2: Einrichtung einer moderierten Ehrenamtler-Plattform zum Austausch	5.650,-
SKF e.V. Eschweiler	B: Patenprojekt, Begleitung von minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen D1: Regelmäßige Qualifizierung der Flüchtlingspaten D2: Regelmäßiger Austausch der Flüchtlingspaten	3.236,-
Kinderschutzbund Eschweiler	B1: Treffen zur Weitergabe von Orientierungshilfen im Alltag B2: Begleitung von Flüchtlingen z. B. bei der Wohnungssuche, Freizeitbeschäftigung usw.	1.100,-
Gesamtsumme 2016:		9.986,-

	2017	
Stadt Eschweiler		-
SKF e.V. Eschweiler	<p>B1: Alltagsbegleitung der Familien durch die Paten</p> <p>B2: Gemeinsame Aktionen von Paten, Flüchtlingsfamilien und unbegleiteten Jugendlichen, wie z. B. Spiel-, Kochnachmittag...</p> <p>C1: Flyer, Broschüren, Literatur für die Arbeit der Ehrenamtler</p> <p>D1: Qualifizierung von Ehrenamtlichen z. B. interkulturelles Training...</p> <p>D2: regelmäßige Austauschtreffen von Ehrenamtlichen</p>	6.882,-
Kinderschutzbund Eschweiler	<p>A1: laufende Betriebskosten</p> <p>A2: Renovierung und Ausstattung vom Ankommenstreffpunkt</p> <p>B1: Alltagsbegleitung von Flüchtlingen</p> <p>B2: Gemeinsame Aktionen von Ehrenamtlichen und Flüchtlingsfamilien z. B. Ausflüge, Besichtigung von möglichen Praktikumsbetrieben...</p> <p>D1: Qualifizierung der Ehrenamtlichen z. B. interkulturelle Kompetenzen...</p> <p>D2: regelmäßige Austauschtreffen von Ehrenamtlichen</p>	10.262,-
Gesamtsumme 2017:		17.144,-
Förderung durch KOMM-AN		27.130,-

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Personelle Auswirkungen:

keine

Anlagen:

Einladung Basisseminar Asylrecht und Runder Tisch Flüchtlingshilfe vom 16.05.2017